NABU Mecklenburg-Vorpommern

küste Schatz

leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm



Zählhilfe zur Erfassung der Frühjahrs-Feenkrebse

(Eubranchipus grubii)

Im Rahmen der Mitmachaktion "Vielfalt erforschen" des NABU-MV

Wir wollen mit deiner Hilfe herausfinden, ob die stark gefährdeten Urzeitkrebse im Projektgebiet vorkommen. Hilf mit, den Status dieser interessanten Urzeitkrebse für einen wirksamen Artenschutz zu klären! Bitte melde auch, wenn du „nur“ geeignete Lebensräume findest.

Wie findest du die Frühjahrs-Feenkrebse?

Wann und wo sind sie zu sehen?

Sie sind, je nach Bedingungen, von Februar bis Mai zu finden. Am ehesten findest du sie im März und April. Sie leben in temporären Kleingewässern ohne Strömung und bevorzugen Gewässer mit Laub am Grund. Geeignete Lebensräume sind beispielsweise Tümpel, Senken, Auen, oder auch Fahrrinnen und Pfützen.

Wie erkennst du die Frühjahrs-Feenkrebse?

Die Frühjahrs-Feenkrebse (*Eubranchipus grubii*) schwimmen mit dem Bauch nach oben frei im Wasser. Die bis zu 35mm langen Urzeitkrebse sind rötlich-braun bis bläulich gefärbt. Optisch sind sie kaum von anderen Feenkrebsarten zu unterscheiden. Da sie jedoch zu unterschiedlichen Zeiten auftreten, lässt sich

Meist treten die Frühjahrs-Feenkrebse zusammen mit den Schuppenschwänzen (*Lepidurus apus*) auf, eine Art Rückenschaler die ebenfalls zu den Urzeitkrebsen gehört. Sie werden bis zu 60mm groß, leben am Gewässergrund und haben ein großes Rückenschild.

Was musst du bei der Feenkrebs-Suche beachten?

Mach dich zu allererst auf die Suche nach geeigneten Lebensräumen. Wenn du ein Kleingewässer gefunden hast, halte Ausschau nach den Urzeitkrebsen. Verhalte dich ruhig und sei geduldig. Du kannst auch einen Wassergucker zur Hilfe nehmen. Einen Wassergucker kannst du auch ganz einfach selbst bauen um die Feenkrebse zu erforschen.

Fotos sind zur Bestimmung sehr wichtig!

- ✓ Mache mehrere Fotos von den Feenkrebsen.
- ✓ Mache weitere Fotos vom Lebensraum (am besten so, dass die Umgebung erkennbar ist).

- ✓ Warte nicht auf das perfekte Foto.
- ✓ Fotos aus der Nähe sind natürlich am besten, aber auch ohne hochauflösende Nahaufnahme können Fotos zu Bestimmung beitragen.

Hier ist Platz für dich!

Vorname *: _____ Nachname *: _____

Geburtstag: _____ Postleitzahl * (Wohnort): _____

Adresszusatz: _____ E-Mail *: _____

Mit wem habe ich gezählt? _____

Dadurch habe ich von der NABU-MV Mitmachaktion „Vielfalt erforschen“ erfahren:

Was motiviert mich zur Teilnahme? _____

NABU-Mitglied: ____ ja ____ nein * Pflichtfelder

Da die Mitmachaktion des NABU-MV „Vielfalt erforschen“ gemeinsam mit unserem Partner naturgucker.de umgesetzt wird, werden deine Meldedaten an naturgucker.de übermittelt. Die Datenschutz-Hinweise findest du unter www.naturgucker.de/app/vielfalt-erforschen und https://mecklenburg-vorpommern.nabu.de/wir-ueber-uns/transparenz/datenschutzhinweise/31555.html

Impressum

Herausgeber

© 2024 Naturschutzbund Mecklenburg-Vorpommern (NABU-MV), Außenstelle Greifswald
Stralsunder Straße 10
17489 Greifswald
Telefon: 03834 7737883
E-Mail: Weiterbildung@NABU-MV.de
Internetseite: www.nabu-mv.de

Text/Redaktion: Charlotte Nitsche, Elisabeth Vent

Gestaltung: Elisabeth Vent, Charlotte Nitsche

Das Projekt Vernetzte Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Zählbogen

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Ort der Zählung: _____

Frühjahrs-Feenkrebse (und Schuppenschwanz)

Frühlings-Feenkrebs *(Eubranchipus grubii)*	**Schuppenschwanz** *(Lepidurus apus)*
Anzahl: _____	**Anzahl**: _____
Fundort: ☐ **Wald** ☐ **Offenland - Acker** ☐ **Offenland – Grünland**	
Bemerkung:	**Bemerkung**:

Bitte übertrage deine Beobachtungen und Fotos in die App:
www.naturgucker.de/app/vielfalt-erforschen

Oder schicke uns die zweite Hälfte deiner Zählhilfe und bestenfalls ein paar Fotos über unsere E-Mailadresse (Weiterbildung@NABU-MV.de) oder per Post an: Naturschutzbund Mecklenburg-Vorpommern (NABU MV), Außenstelle Greifswald, Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald.

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Bundesamt für Naturschutz
BaltCF
OSTSEESTIFTUNG
BINGO!
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages